

Fachverband Hotellerie

Positionspapier der WKÖ zur „Share Economy“



Positionspapier, 11.1.2016

Positionspapier Share Economy - Wirtschaftskammer Österreich

Der Begriff „Share Economy“ umfasst Geschäftsmodelle in den unterschiedlichsten Lebensbereichen und Wirtschaftszweigen, die alle gemeinsam haben, bestehende **Ressourcen bestmöglich zu nutzen**. Güter werden entweder bereits für den gemeinsamen Gebrauch angeschafft oder für die Zeit, in der man sie selbst nicht nutzt, an andere vermittelt. Dies führt grundsätzlich dazu, dass der Ausnutzungsgrad der Güter steigt, wodurch die **gesamtwirtschaftliche Ressourcenproduktivität deutlich erhöht** werden kann.

Durch die voranschreitende **Digitalisierung** ist die Welt stärker zusammengewachsen und sie ermöglicht es, **bessere und schnellere Informationen** über Angebote und mögliche Ressourcen in den unterschiedlichsten Branchen zu erhalten. In kürzerer Zeit können um ein Vielfaches mehr Nutzer erreicht werden. Dabei spielen **Plattformen eine zentrale Rolle**, sowohl bei der optimalen Nutzung von Ressourcen wie auch bei der Verteilung von Informationen.

Die Wirtschaftskammer Österreich steht in ihren Grundsätzen für die dynamische **Wettbewerbsfähigkeit** und die einhergehende notwendige Steigerung der Produktivität. Positiv sehen wir die sogenannte Share Economy und die damit verbundenen neuen Geschäftsideen dort, wo sie zu einer **positiven Entwicklung dieser Faktoren** gesamtheitlich beitragen. Die Wirtschaftskammer Österreich unterstützt Innovation und neue Geschäftsideen, die zu mehr **Wirtschaftswachstum** führen. Ebenso befürwortet die WKÖ unternehmerische Tätigkeiten, die den **Standort Österreich aufwerten**.

Für Unternehmen und erfolgreiches Wirtschaften sind dabei **faire Rahmenbedingungen** und **Rechtssicherheit** wesentliche Kriterien. Auch im Zeitalter der Digitalisierung und für die durch „Share Economy“ neu entstehenden Märkte ist ein **ausgewogener rechtlicher Rahmen** notwendig, um diese Kriterien zu gewährleisten. Im Sinne eines „level playing field“ und zur **Sicherung eines unverfälschten Wettbewerbs** ist die Einhaltung bestehender Regeln durch alle Akteure einer selben Branche unerlässlich und ihre **wirksame Kontrolle** erforderlich.

Die Wirtschaftskammer Österreich bekennt sich dazu, dass für die Ausübung **gleicher Tätigkeiten gleiche Rahmenbedingungen** einzuhalten sind. Wenn eine Tätigkeit gewerbs-

mäßig ausgeübt wird, ist sie unter Berücksichtigung sämtlicher rechtlichen Konsequenzen auch so zu behandeln.

Um sicherzustellen, dass bestehende Gesetze eingehalten werden, ist **Bewusstseinsbildung** bei Unternehmen sowie den Nutzern der Plattformen durch **verständliche und leicht abrufbare Informationen**, welche die Beteiligten umfassend über ihre **Rechte und Pflichten** aufklären, unerlässlich.

Im Sinne einer Gesamtverantwortung für **nachhaltiges Wirtschaften** sind Plattformen in die **Verantwortung** zu nehmen.

Zur **Sicherung des Wirtschaftsstandortes** sind alle Unternehmen zu entlasten, dies **unabhängig** davon, ob sie ihre Leistungen über **digitale oder konventionelle Vertriebskanäle** anbieten.

Die Wirtschaftskammer Österreich lehnt, dem **Grundsatz eines fairen Wettbewerbs** entsprechend, **Kompromisse zu Lasten der Unternehmen**, die sich an die Gesetze halten, strikt ab.

Rückfragehinweis^[1]:

Fachverband Hotellerie
Wiedner Hauptstr. 63 | B4 08 | 1045 Wien
T: +43-(0)5-90-900-3554 | F: + 43-(0)5-90-900-3568
E: hotels@wko.at
W: <http://www.hotelverband.at>
W: <http://www.hotelsterne.at>

Wien, 11.1.2016

^[1] Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung des Autors oder des Fachverbandes ist ausgeschlossen.